

Verlag Die Schmiede, G. m. b. H., Berlin: Verlagswerke für Sonderausfenster, Plakat „Die Romane des 20. Jahrhunderts“, Prospekte, Leeseichen.

A. Ziemsen Verlag, Wittenberg, Bez. Halle: Technische Verlagswerke; für Orte mit Textil-Fachschulen, Textil-Literatur in Kommission mit achtwöchentlichem Rücksendungsrecht. Rabatt 35% und 11/10; Prospekte.

Angebote für den Verlag.

Sonderfenster- und Werbematerial wünschen:

Paul Dalchow Nachf., Lüdenscheid i. W.: für Sonderausstellung „Jugendchriften“ geeignetes Material, Plakate mit kurzen Sprüchen, Schlagwörtern usw.

Ernst Jacobs Sortimentsbuchh., Ohligs: für eine anlässlich der am 26. Okt. stattfindenden Provinziallehrerverammlung zu veranstaltende Sonderausstellung „Der Religionsunterricht in der Volksschule“ wird das entsprechende Material in Kommission gewünscht.

Wilhelm Nestler, Dresden-N.: erbittet für die anlässlich einer Aufführung der Labanschule im Oktober zu veranstaltende Sonderausstellung Literaturangebote mit Rücksendungsrecht.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Aufruf.

Wiederholt schon ist auf das buchhandelsfeindliche Treiben verschiedener außerbuchhändlerischer Verbände im Bbl. aufmerksam gemacht worden. Um diese Verbände wirksam bekämpfen zu können, wurde der Bücherbund gegründet, der sich auch schon bestens eingeführt hat. Nun nimmt aber die Propaganda dieser Verbände immer größeren Umfang an, sodaß es geeignet erscheint, Material zu sammeln, um wirksam gegen diese Organisationen vorgehen zu können. Ich richte deshalb an alle Sortimentler die Bitte, in den einzelnen Städten und vielleicht auch unter ihren Kunden nachzuforschen, wer sich vor allen Dingen für diese Verbände interessiert, und wenn es möglich ist, warum man sich dafür interessiert, vor allen Dingen aber, wer für diese Verbände wirbt, und in welcher Weise dafür geworben wird. Ich möchte das Material sammeln und dann kurz bearbeitet in einem Artikel zusammenfassen. Auf diese Weise dürfte dem Sortiment gedient werden, vor allen Dingen weil dann Vorschläge gemacht werden können, wie diesen Verbänden wirksam zu Leibe gegangen werden kann.

Dachau b. München,

Dr. Voigt.

Schwindelhafter Abonnentensammler!

Ein gewisser Alfred Schmidt hat für die in unserem Verlage erscheinende Zeitschrift „Die Woche“ in Lonnwitz, Rehme, Gellenkirchen, Aachen-Notte Erde, Hölzel 94, Berga a. Kyffhäuser,

Brottorode bei Otto Ehler, Georg Müller, Gasthof Singen, Richard Bschrenke, Friedrich Restner, Otto Hesse und Edmund Lesser Abonnements geworben, ohne von uns dazu beauftragt worden zu sein. Er hat Anzahlungen gefordert, aber niemals an uns über die von ihm getätigten Abschlüsse berichtet. Dieser Schwindel wurde aufgedeckt durch die Beschwerdeschriften, die die Betroffenen an uns wegen Nichtlieferung der Exemplare richteten. Wir haben die Sache der Kriminalpolizei zur Verfolgung übergeben. Es ist bisher nicht festgestellt, ob der Betreffende wirklich Alfred Schmidt heißt oder sich diesen Namen nur beigelegt hat.

Berlin SW.

August Scherl G. m. b. H.

Weltbürgertum.

An den bekannten Kunstgeschäftsleiter Herrn J. Topič in Prag, Narodni 11, hatte der Budweiser Buchhändler Karl Kratochwil das Ansuchen um Einsendung eines Verzeichnisses aller erschienenen Nelson-Bändchen gestellt. Daraufhin erhielt Herr Kratochwil den Bestellschein zurück. Das Wort Budweis war durchstrichen und durch Ces. Budějovice ersetzt, ferner trug der Zettel in tschechischer Sprache die Bemerkung: „Wir ersuchen Sie, das nächste Mal die Zuschriften in der tschechoslowakischen Staatsprache einzusenden!“. Es ist nicht anzunehmen, daß diese Bemerkung von Herrn Topič selbst, der Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig ist, herrührt, sondern jedenfalls einen in seinem Geschäft bediensteten Heißsporn zum Autor hat. Ob aber derartige chauvinistische Ergüsse im Interesse seines Unternehmens sind, bleibt dahingestellt.

Budweis, Böhmen.

Karl Kratochwil.

Entgegnung:

Nach längerer Abwesenheit von Prag fand ich bei meiner Rückkehr den Artikel vor, mit dem sich Herr Kratochwil an die Öffentlichkeit wendet. Nach 40jährigem Bestande unserer Firma, während welcher Zeit sich unsere Sortiments-Abteilung als internationale Buchhandlung herausgebildet hat, die jetzt in sechs Sprachen korrespondiert, natürlich auch in deutscher Sprache, ist bei einem Personal von etwa 60 Menschen niemand dagegen gesichert, daß jemand den buchhändlerischen Verlangzetteln (bei gleichzeitiger Erledigung — was Herr Kratochwil verschweigt!) mit unpassender Bemerkung versieht. Es ist mir dies auch bei großen deutschen Firmen vorgekommen, aber ich folgte dem alten Brauch unter Kollegen: wandte mich persönlich an den Chef der Firma, und die Sache war glatt erledigt. Wäre Herr Kratochwil nur an solcher Erledigung gelegen gewesen, so hätte er gewiß auch davon Gebrauch gemacht. Dagegen unterbreitete er den Vorfall zuerst in drei deutschen Zeitungen der Öffentlichkeit und wendet sich nachher an das Börsenblatt! — Man merkt die Absicht

Prag, den 13. September 1924.

J. Topič.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk „Preis nicht mitgeteilt“ angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Gm. = Goldmark. Gz. = Grundzahl. Schlz. = Schlüsselzahl. T. = Teuerungszuschlag. † vor dem Preise = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis. b = wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. n.n. und n.n.n. = eine Gebühr für die Beforgung ist verächtigt.

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Jevons, William Stanley: Leitfaden der Logik (Elementary Lessons in logic). Autor. dt. Übers. nach d. 22. Aufl. d. engl. Orig. von Dr. Hans Kleinpeter. 3., mit d. 2. übereinstimmende Aufl. Mit e. Anh. über d. neuere Logik. (Rodardr. [1923].) 1924. (VIII, 328 S. mit Fig.) 8° 5. —; Lw. 6. 30

Bayer. Kommunalstrafen-Verlag G. m. b. H. in München.

Sammlung beamtenschlichter Vorschriften. 5.

Staegmeyer, Franz, Rechtsanw., Synd., Dr. Hermann Hendinger, Synd.: Die bayerischen Personalabbauverordnungen nebst d. Gesetz über d. Einrichtg d. Gerichte u. d. Einführg e. Altersgrenze f. Richter. Mit sämtl. Vollzugs-Vorschriften erf. 1924. (XI, 154 S.) 8° 4. 50

E. Bertelsmann in Gütersloh.

Christlicher Volkskalender für Minden-Ravensburg. Jg. 66. 1925. Mit vielen [eingedr.] Bildern. [1924.] (175 S.) Kl. 8° n.n. —. 50

Deutsche Verlagsgesellschaft m. b. H. in Lemberg (Lwow).

[Komm.: F. V. Herbig, Leipzig.]

Rech, Friedrich: Der Schulz von Walddorf. Volksst. aus Deutsch-Galizien (in pfälz. Mundart) in 5 Aufz. 1924. (32 S.) Kl. 8° Gm. 1. —

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Mudermann, Hermann: Die Familie. Schriftenreihe f. d. Volk, hrsg. im Auftr. d. Vereinigng f. Familienhilfe. 1924. 8° Je —. 25
Ehliche Liebe. 2. Aufl. (11.—20. Tfd.) (16 S.)
Werdende Reise. 2. Aufl. (11.—20. Tfd.) (16 S.)

Editions Larousse in Wien.

[Komm.: Franz Wagner, Leipzig.]

Editions Larousse. 42—52. Je Gm. 1. 40; geb. 1. 80

42 Chenevière, Jacques: L'île déserte. [1924.] (296 S.) 8°

43. Vandoyer, Jean-Louis: Les Permissions de Clément Bellin. [1924.] (272 S.) 8°

44. Adam, Paul: Stéphanie. [1924.] (333 S.) 8°